

MEDIENMITTEILUNG

Sperrfrist: keine

Oberdorf sagt Ja zur Einheitsgemeinde

Die Oberdorfer Stimmbevölkerung hat die neue Gemeindeordnung für die Einheitsgemeinde angenommen. Bei einer Stimmbeteiligung von 64.4 % Prozent folgten 1'202 Stimmberechtigte der Abstimmungsempfehlung des Schul- und Gemeinderates. 235 Personen legten ein Nein in die Urne.

Anlässlich der Herbst-Gemeindeversammlung vom 15. November 2023 wurde den Stimmberechtigten eine neue Gemeindeordnung zur Zusammenlegung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde Oberdorf vorgelegt. Die bereinigte Version lag nun für die Schlussabstimmung anlässlich dieser Urnenabstimmung vor.

Sowohl der Schulrat als auch der Gemeinderat sind der Meinung, dass die Zusammenführung der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde der richtige Weg für die Zukunft ist, und freuen sich über die sehr grosse Zustimmung zur neuen Gemeindeordnung. Mit diesem klaren JA wird die Grundlage für eine gemeinsame Basis geschaffen. Die Bildung erhält auch in Zukunft die nötige Autonomie und Bedeutung.

Die neue Einheitsgemeinde nimmt ihren Betrieb am 1. Januar 2025 auf. Bis dahin stehen noch eine Vielzahl von Aufgaben an, so auch Gemeinderatswahlen oder die Ernennung der Mitglieder für die neue Schulkommission.

Die Gemeinderatsmitglieder, welche für die Amtsdauer 2022 – 2026 gewählt sind, bleiben im Amt. Die Amtsdauer der bisherigen Mitglieder des Gemeinderates und des Schulrates, welche für die Amtsdauer 2020 – 2024 gewählt sind, wird ausserordentlich bis 31. Dezember 2024 verlängert. Die Wahlen für die Mitglieder mit der Amtsdauer 2024 – 2028 finden im Herbst 2024 statt. Der ausserordentliche Amtsantritt ist der 1. Januar 2025.

Für Auskünfte:

Judith Odermatt-Fallegger, Gemeindepräsidentin Oberdorf
Telefon 079 895 15 67, erreichbar bis 15.30 Uhr

Beda Zurkirch, Schulpräsident Oberdorf
Telefon 079 343 08 17, erreichbar bis 18.00 Uhr

Oberdorf, 3. März 2024